



Impulstag *Sulz am Neckar*

Dienstag  
5. Dezember 2017

## Herausforderung Demenz – aktiv werden in der Kommune



Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V.  
Selbsthilfe Demenz

Organisatorisches

### Veranstaltungsort

Stadthalle im Backsteinbau  
Bahnhofstraße 40  
72172 Sulz am Neckar

### Teilnahmegebühr

€ 35,- inkl. Verpflegung

### Anmeldung

Internet: [www.afa-sozialplanung.de/deko-2017.html](http://www.afa-sozialplanung.de/deko-2017.html)

Telefon: 089/89 62 30-44

Arbeitsgruppe für Sozialplanung  
und Altersforschung  
Brigitte Herkert

### Anmeldeschluss

28. November 2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Überweisung der Teilnahmegebühr**  
unter Angabe von *Name, Institution*  
und *Veranstaltungsort* an

Arbeitsgruppe für Sozialplanung  
und Altersforschung

IBAN DE04 7008 0000 0494 3405 01  
BIC DRESDEFF700

Sofern Sie Ihre Anmeldung bis sieben  
Tage vor der Veranstaltung stornieren,  
wird die Teilnahmegebühr erstattet.

### Projektträger



Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V.  
Selbsthilfe Demenz

### Demenz – eine kommunale Herausforderung

Die demographische Entwicklung lässt das Thema Demenz zu einer der größten Herausforderungen der Zukunft in den Kommunen werden. Wer davon nicht überrollt werden will, muss heute schon vorausdenken und verantwortlich planen.

Das Projekt **Demenz und Kommune** unterstützt Kommunen dabei, dass auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gut integriert und versorgt vor Ort bzw. im Quartier leben können.

**Impulstage** in den vier Regierungsbezirken bringen Experten aus dem Demenzbereich und Entscheidungsträger der Kommunen zusammen und vermitteln Praxiswissen aus kommunalen Projekten und Kooperationen. Zugleich bieten sie Gelegenheit zum Dialog und zu überregionaler Vernetzung.

Das Projekt wird gefördert vom Sozialministerium Baden-Württemberg und den gesetzlichen und privaten Pflegekassen.

### Zielgruppe

Die Veranstaltung wendet sich an Verantwortliche in den Kommunen, die vor Ort die Lebenssituation von Menschen mit Demenz verbessern wollen, zum Beispiel aus Verwaltung und Gemeinderat, Landratsämtern, Sozialstationen, Beratungsstellen, Kirchen oder Demenz-Initiativen.

15.11.2017 | **Schwäbisch Gmünd**  
29.11.2017 | **Mosbach**  
05.12.2017 | **Sulz am Neckar**  
07.12.2017 | **Heiligkreuztal**

## Programm

- 9.30 | Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln
- 10.00 | **Grußworte**  
Landrat *Dr. Wolf-Rüdiger Michel*, Landkreis Rottweil  
Bürgermeister *Gerd Hieber*, Sulz am Neckar
- 10.15 | **Walter W. wird wunderbar – eine etwas andere Einführung**  
*Sylvia Kern*, Gf. Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.
- 10.30 | **Das Projekt Demenz und Kommune (DeKo)**  
*Susanne Himbert*, Fachstelle Demenz und Kommune
- 10.50 | **Demenz. Ein demografischer Blick in die Zukunft**  
*Thaddäus Kunzmann*, Demografiebeauftragter des Landes
- 11.10 | **DOLE-Demenzkampagne »Kommt mit in unsere Welt«**  
*Verena Grötzinger*, Bürgermeisterin Owen
- 11.40 | Kaffeepause

### Die drei DIALOG-FOREN

- ▲ *Leben im Quartier*
  - ▲ *Demenz-Netzwerke*
  - ▲ *Teilhabe und Lebensqualität*
- finden parallel um  
**12.00 Uhr** und **14.00 Uhr** statt.

Experten stellen ihre Projekte vor und kommen mit den Teilnehmern ins Gespräch.

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung je ein Vormittags- und ein Nachmittagsforum.

- 12.00 | **DIALOG-FORUM 1 2 3**  
**Impulse – Ideen – Anstöße**
- 13.00 | Mittagessen  
Marktplatz der Projekte
- 14.00 | **DIALOG-FORUM 1 2 3**  
**Impulse – Ideen – Anstöße**  
Themen wie am Vormittag
- 15.00 | Kaffeepause
- 15.20 | **Impulspapier – eine Planungshilfe für Kommunen**  
*Sabine Fels*, Projekt Demenz und Kommune
- 15.35 | **Von der Idee in die Praxis: So werden Kommunen demenzaktiv(er)**  
Podiumsgespräch mit Vertretern der Kommune, Fachleuten und Angehörigen
- 16.15 | **Walter W. wird wunderbar – ein etwas anderer Ausblick**  
*Sylvia Kern*, Gf. Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.
- 16.30 | Veranstaltungsende

### DIALOG-FORUM 1

#### **Leben im Quartier** **Hier bin (und bleibe!) ich daheim**

- ▲ Vier kleine Gemeinden im **Landkreis Esslingen** haben sich zusammengetan, um Angebote für ihre betroffenen Bürger zu ermöglichen, die sie alleine im ländlichen Raum nicht auf den Weg bringen könnten.
- ▲ Der Dorfgemeinschaft **Kiebingen** ist es gelungen, eine selbst verantwortete Wohngemeinschaft für hilfebedürftige Menschen anzustoßen. Ein ehemaliger Bürgermeister berichtet von Gründung, Aufbau und Organisation.

### DIALOG-FORUM 2

#### **Demenz-Netzwerke** **Kräfte bündeln**

- ▲ **12.00 Uhr:** Der Arbeitskreis Demenz für den **Schwarzwald-Baar-Kreis** ist ein wichtiger Impulsgeber für den Landkreis.
- ▲ **14.00 Uhr:** In **Eningen u.A.** engagiert sich das Netzwerk Demenz für die Lebensqualität dementiell Erkrankter und ihrer Angehörigen.
- ▲ Die dezentralen **GerBera**-Stellen in **Stuttgart** bieten Beratung und Hilfe bei Demenz und sind Teil des städtischen Demenz-Netzwerkes. Wie funktioniert die Kooperation?

### DIALOG-FORUM 3

#### **Teilhabe und Lebensqualität** **Gemeinsam ist mehr möglich**

- ▲ **12.00 Uhr:** Im **Zollernalbkreis** engagieren sich Bürger aus drei kleinen Gemeinden gemeinsam für Menschen mit Demenz.
- ▲ **14.00 Uhr:** Das Modellprojekt **Quartr-Back** untersucht, wie ein Mix von Bürgern, Profis und gezieltem Technikeinsatz mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz ermöglichen kann.
- ▲ 16 Partner haben sich in **Leinfelden-Echterdingen** zu einem Netzwerk Demenz zusammengeschlossen und bündeln ihre Aktivitäten.